Personalnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sandtschaft an Karl von Bourbon in Neapel und 1763 wurde er Doge, der siebente der Familie Mocenigo und der drittletzte Inhaber dieser Würde.

Referenzbücher: Pompeo Litta, Famiglie Celebri Italiane. Vol. X, parte I, Tav. XVII. 1874.

S. Romanin, Storia documentata della Repubblica di Venezia. 1842 bis 1878.

VIII. Personalnachrichten

Goldschmied Max Howald, Bern, hat sein Geschäft von der Spitalgasse in seine Liegenschaft Gerechtigkeitsgasse 54 verlegt. Er ist Spezialist für moderne und antike Silberwaren und Antiquitäten.

In Rom starb an einem Herzschlag der grosse italienische Sammler Dr. R. Schiff-Giorgioni. Er war für Frühmeissen und Porzellane der italienischen Manufakturen ein feiner und massgebender Kenner. (Vgl. Mitteilungsblatt Nr. 13, S. 7.)

Frl. Dr. med. Maria Felchlin in Olten mit Dr. Huber in Burgdorf die bedeutendste Sammlerin von Alt-Matzendorf ist nicht nur Schweizerische Meisterschaftsschützin in Pistole, sondern hat sich auch in dem feinen Bändchen „Poetische Mixturen" als talentvolle Dichterin ausgewiesen. Wir geben aus diesem Bändchen Gedichte hier als Kostprobe „Der Sämann" wieder.

„Du lehrtest ahnen uns noch dort ein Blühen,
Wo andre längst es dürre werden liessen,
Und machtest uns die Zauberwelt erspriessen
In feierlich poetischem Erglühen.

Und warst wahrhaft bei uns mit Macht und Mühen,
In einer Welt, wo wild die Wasser fliessen,
Durch Nebelschwaden blasse Sonnen stiessen,
Und dennoch kam Dein feiner Geist zum Sprühen;

So lass uns endlich wenigstens im Grabe,
Das wohlverdiente Gastrecht gern Dir geben,
Nachdem wir oft Dich einen Fremden schalten,

Und lass uns danken für Gefäss und Labe
Für heil'ges Tun im weihevollen Streben
Und Deiner edlen Saat die Wache halten!"

(Vor Dr. Alex Ehrenfelds Grabmal „Der Sämann".)

Herr Paul Schnyder-von Wartensee hat jetzt folgende Anschrift: Washington, 2733 Conn. Ave., NW., USA.

Prof. Robert Schmidt in Celle veranstaltet gegenwärtig eine vielbeachtete Ausstellung: „Englische Karikaturen des 18. Jahrhunderts".

Am 12. November 1949 sind es 30 Jahre her, dass unser verehrtes Mitglied, Herr Dr. Jules Coulin, die Leitung des Kunsthauses Pro Arte in Basel übernommen hat. Vorstand und Redaktion gratulieren dem erfolgreichen Forscher, der besonders Schweizer Maler des 19. Jahrhunderts bearbeitet hat, recht herzlich.

Notre Viceprésident, le Prof. W. Deonna, fut nommé Membre du Comité international de patronage du Musée de Céramique de Faenza.

In Basel starb im Alter von 58 Jahren an den Folgen einer Operation unser verehrtes Mitglied, *Herr Maurice Golay,* in Basel, Delegierter des Verwaltungsrates des Schweizerischen Bankvereins. Mit ihm verlieren wir einen Keramikfreund der für unsern Verein grosses Interesse und Anerkennung zeigte. Wir alle erinnern uns noch seiner temperamentvollen Begrüssung in Nyon vor 2 Jahren, als er uns die Vorzüge des waadtländischen Mont d'or so launisch und sympathisch schilderte.

Erst in Genf, dann Direktor des Sitzes in London, seit 1932 Mitglied der Generaldirektion in Basel und seit 1942 deren Präsident, genoss Maurice Golay in internationalen Bankkreisen grösste Achtung und Wertschätzung. Die französische Regierung ernannte ihn zum Officier de la Légion d'Honneur, zahlreiche Industrie- und Handelsgesellschaften beanspruchten seinen Rat und seine Dienste.

Unserm Verein trat er in den ersten Tagen nach der Gründung bei. Seiner welschen Heimat auch als Sammler treu, war er ein besonderer Verehrer der Porzellane der Manufaktur von Nyon.

Die Freunde der Schweizer Keramik bezeugen seiner Familie herzliches Beileid und werden die vornehme Persönlichkeit Maurice Golay in gutem Andenken bewahren. (SD)

IX. Auktionspreise

London:

£ 1800 for Porcelain

An unnamed woman of title sent a pair of delightful Worcester porcelain figures of a sportsman and a woman gardener to Sotheby's, which caused an exciting contest yesterday. It ended in Mr. Wheeler's bid of . . . . . £ 1800

£ 399 for Porcelain service

In a sale of decorative furniture and porcelain totalling . . £ 7009 at Christie's on Thursday . . . . . £ 399 was given for a Paris (Feuillet) porcelain dessert service of 68 pieces. A pair of Meissen figures fetched . . . . . £ 173 5s

£ 441 for dinner service

At Christie's yesterday a Worcester porcelain (Flight, Barr and Barr period) dinner service of 119 pieces, the salmon pink borders gilt with scrolling anthemion, brought . . . . . £ 441 while a rare Lambeth delft circular bleeding bowl, decorated with a standing figure of Charles I holding a sceptre, fetched . . . £ 110 5s

(Berichte aus „The Times" London)

Plat hispano-mauresque, première moitié du XVe s., centre décoré d'un oiseau, tonalités bleu et or (diam.: 35 cm; anc. coll. du duc de Connaught) . . . . . £ 440

Plat hispano-mauresque, Valence, fin XVe s. décor d'écusson en feuilles, en haut relief sur le marli, tonalités or et bleu (diam.: 40 cm, provenant du château d'Eu) . . . . . £ 660

Paris:

Mennecy, sucrier oblong couvert et son présentoir en ancienne pâte tendre; décor fleurs: graine du couvercle en forme d'une rose (larg. 24 cm.) . . . . . ffr. 21.000

Mennecy, petit vase pot-pourri sur terrasse en ancienne pâte tendre; décor coréen (haut. 10 cm.) . . . . . ffr. 30.000

Saxe, deux statuettes de perdrix en porcelaine, décor au naturel . . . . . ffr. 130.000

Allemagne, pot à bière en faïence, décor d'un semis de fleurettes polychromes et d'armoiries fantaisie d'un rôtisseur (1763, base et couvercle en étain) . . . . . ffr. 42.000

Ansbach, petit plat à bords godronnés; décor dans le goût de la « famille verte » de fleurs et oiseaux . . . . . ffr. 72.000

Aprey, assiette décor au centre d'une réserve ornée d'un paysage et encadrée de rocailles roses; fond de fleurs et oiseaux . ffr. 25.000

Aprey, assiette à bord lobé décorée au centre en polychromie d'oiseaux sur terrasse; marli à quadrillages . . . . . ffr. 19.500

Marseille, assiette en faïence décorée au centre d'un berger menant deux vaches à l'abreuvoir. Fabrique de la veuve Perrin . ffr. 21.000